

Essenz: Essenz: Liebliche Kinder, der Vater, an den ihr euch einen halben Kreislauf lang erinnert habt, gibt euch jetzt Seine Weisungen. Wenn ihr diese Weisungen befolgt, werdet ihr erhaben.

Frage: Inwiefern solltet ihr Kinder eure eigene Naturheilmethode anwenden?

Antwort: Wenn ihr euch an den Einen Vater erinnert und der Yagya mit Liebe dient, wird euer Charakter (natures) geheilt (cured), denn durch diese Erinnerung werdet ihr Seelen geheilt und durch den Dienst erfahrt ihr grenzenloses Glück. Das Wesen (natures) derer, die mit Erinnerung und Dienst beschäftigt bleiben, heilt.

Lied: Ihr habt die Nacht mit Schlafen und den Tag mit Essen verbracht.

Om Shanti. Kinder, ihr habt das Lied gehört. Ganze Zeitalter sind verstrichen, während ihr die Perlen des Rosenkranzes gedreht habt. Wie viele Zeitalter waren es? Es waren zwei Zeitalter. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter betet niemand einen Rosenkranz. Dort ist sich niemand über Aufstieg und Abstieg bewusst. Jetzt ist unsere Phase des Aufstiegs. Das Wort „unser“ bezieht sich in dem Zusammenhang auf die Menschen Bharats. Keine Nation steigt so hoch und fällt so tief wie Bharat. Es ist Bharat, das erhaben wird, und es ist Bharat, das verdorben wird. Bharat wird tugendhaft und dann lasterhaft. Dies trifft in dem Ausmaß nicht auf andere Religionen und Nationen zu, denn diese Menschen gehen nicht in den Himmel. Nur in Bharat findet man die Denkmäler der Gottheiten. Sie haben das Königreich des Himmels regiert. Jetzt erklärt der Vater, dass dies jetzt wieder eure Phase des Aufstiegs ist. Der Eine, dessen Hand ihr haltet, wird euch auf jeden Fall mit Sich nach Hause zurücknehmen. Ihr Bewohner Bharats, dies ist eure Zeit des Aufstiegs. Ihr werdet in die Befreiung gehen und danach in ein befreites Leben. Einen halben Kreislauf existiert das Königreich des Gottheitendharmas. 21 Generationen lang seid ihr erhaben, und dann fällt ihr allmählich immer tiefer. Es heißt, dass während der Phase des Aufstiegs alle Seelen Wohltat erfahren. Jetzt wird es für alle Nutzen geben, aber nur ihr, die Bewohner Bharats, seid euch dessen bewusst. Zurzeit ist kein Land so hoch verschuldet wie Bharat. Kinder, ihr begreift, dass unser Bharat der „Goldene Spatz“ war, dass es extrem wohlhabend war. Bharats Abstiegsphase endet jetzt. Die Schriftgelehrten hingegen glauben, dass das Eiserne Zeitalter noch weitere 40.000 Jahre dauere. Sie befinden sich in der Dunkelheit der Ignoranz. Erklärt ihnen darum mit viel Feingefühl, denn sonst werden die Anbeter zutiefst erschüttert sein. Gebt ihnen zuerst die Vorstellung der zwei Väter. Gott sagt, dass die Gita Mutter und Vater aller Schriften sei. Die Erbschaft wird durch die Gita erhalten; nicht von ihren Nachkommen. Von Kindern kann man keine Erbschaft erhalten. Ihr erhaltet euer Erbe durch die Gita. Es gibt auch den Vater der „Mutter Gita“. Die Bibel und die anderen Bücher werden nicht „Mutter“ genannt. Fragt eure Mitmenschen also zuerst: „Welche Beziehung habt ihr mit dem Höchsten Vater, die Höchste Seele?“ Der Vater aller Seelen ist der Eine. Alle Seelen sind Brüder, Kinder des Einen Vaters. Dieser Vater erschafft den menschlichen Weltbaum durch Brahma, den Vater der Menschheit, und so werdet ihr Brüder und Schwestern. Deshalb solltet ihr auf jeden Fall rein bleiben. Der Vater und Läuterer kommt hierher und macht euch mit viel Feingefühl rein. Kinder, ihr versteht, dass ihr Meister der Welt werdet, wenn ihr jetzt rein lebt. Das ist ein so riesiges Einkommen! Nur eine törichte Person würde nicht rein werden und kein Königreich für 21 Leben beanspruchen wollen. Euch wird Shrimat gegeben, aber trotzdem akzeptiert ihr die Weisungen nicht, die euch von dem Vater gegeben werden, an den ihr euch einen halben Kreislauf lang erinnert

habt! Wenn ihr Seine Weisungen nicht befolgt, bleibt ihr lasterhafte Seelen. Dies ist die Welt lasterhafter Seelen, während Ramas Königreich die Welt reiner, wohltätiger Seelen ist. Jetzt befinden wir uns in Ravans Königreich, der Welt lasterhafter Seelen. Dies ist nun die Phase des Aufstiegs für all euch Kinder. Ihr werdet Meister der Welt. Ihr sitzt hier völlig inkognito und braucht euch einfach nur an den Vater zu erinnern! Hier geht es nicht darum, den Rosenkranz zu beten usw. Arbeitet, während ihr in Erinnerung an den Vater seid. Ihr sagt: „Baba, sieh nur, wir tun beides gleichzeitig, den körperlichen und den subtilen Dienst an Deiner Yagya.“ Baba hat euch geraten, euch auf diese Weise an Ihn zu erinnern. Menschen machen Naturheilkuren. Wenn ihr Seelen geheilt seid, sind auch eure Körper gesund. Allein durch die Erinnerung an den Vater verwandelt ihr euch von unrein in rein. Werdet rein und dient auch weiterhin der Yagya. Im Dienst werdet ihr sehr viel Freude erfahren. Wenn wir dementsprechend lange in Erinnerung an den Vater bleiben, d.h. wenn wir Bharat Frieden spenden, befreien wir uns von sämtlichen Krankheiten. Wenn ihr Shrimat befolgt, spendet ihr Bharat Frieden und Glück. In der Welt gibt es unzählige Ashrams, aber dort gibt es nichts. Die Bhagats wissen nicht, wie sie für 21 Generationen das Königreich des Himmels erhalten können. Ihr studiert nun Raja Yoga. Jene Menschen behaupten auch, dass Gott, der Vater, gekommen sei und sich definitiv irgendwo aufhalte. Natürlich muss Er irgendwo sein! Bomben sind für die Zerstörung entwickelt worden. Der Vater inspiriert die Etablierung des Himmels und das Ende der Hölle. Dies ist doch die Hölle, oder etwa nicht? Es wird so viel gekämpft und gestritten. Die Menschen haben große Angst. Kinder werden entführt usw. Es gibt so viele Katastrophen. Euch ist bewusst, dass die Welt transformiert wird. Das Eisener Zeitalter verwandelt sich in das Goldene Zeitalter. Momentan seid ihr Babas Helfer, um den Himmel zu etablieren. Es sind Brahmanen, die Gottes Helfer sind. Brahmanen werden durch Brahma, den Vater der Menschheit, erschaffen. Die Kastenbrahmanen werden durch das Laster geboren, während ihr eine Schöpfung seid, die durch Worte erschaffen werden. Weltliche Brahmanen können nicht Brahmas Kinder sein. Ihr seid Brahmas Adoptivkinder. Brahma, der Vater der Menschheit, kann nur im Übergangszeitalter existieren. Brahmanen werden später Gottheiten. Ihr könnt den Brahmanenpriestern erklären, dass sie durch sinnliche Begierde geboren wurden. Man sagt: „Ehre den Brahmanen und den Gottheiten.“ Die Bhagats verehren die Brahmanen und auch die Denkmäler der Gottheiten, aber nur in dieser Zeit, wenn die Brahmanen existieren, können sie geehrt werden, denn sie befolgen Babas Shrimat mit Körper, Geist und Besitz. Jene anderen Brahmanen nehmen die Gläubigen mit auf weltliche Pilgerreisen. Dies hingegen ist eure spirituelle Pilgerreise und sie ist so lieblich! Physische Pilgerreisen gibt es viele und es gibt sehr viele Gurus – die Menschen bezeichnen nahezu jeden als ihren Guru. Euch Kindern ist bewusst, dass ihr jetzt den Shrimat des lieblichsten Shiv Baba befolgt und durch Brahma eure Erbschaft beansprucht. Ihr erhaltet sie von Shiv Baba. Wenn ihr hierherkommt, dann werdet ihr sofort gefragt: „Zu wem seid ihr gekommen?“ Euch ist bewusst, dass Shiv Baba sich Brahmas Körper ausgeliehen hat. Wir treffen hier Shiva. Brahmanenpriester arrangieren eine Verlobung, aber es sind Braut und Bräutigam, die eine Verbindung miteinander eingehen. Mit dem Brahmanenpriester, der ihre Verlobung zelebriert, haben sie keine Verbindung. Erinnert sich denn eine Ehefrau an ihren Ehemann oder an den, der ihre Ehe geschlossen hat? Shiva ist euer Bräutigam. Warum erinnert ihr euch dann an einen Menschen? Erinnert euch an Shiva! Brahma Baba ließ diese Medaillons anfertigen, damit ihr anderen erklären könnt. Brahma ist der Agent, der euch mit Shiva verlobt. Erinnert euch nicht an den Vermittler! Bräute haben Yoga mit dem Bräutigam! Shiv Baba, „Mutter und Vater“, kommt manchmal auch hierher und spricht die Murli durch euch Kinder. Baba sagt: „Es gibt viele Kinder, in deren Stirn Ich Mich setze und eine Murli spreche, um Unterstützung im Dienst zu geben. Entweder komme Ich, um jemandem Visionen zu geben, eine Murli zu sprechen oder um jemandem zu unterstützen. Lehrer haben oft nicht genug Kraft. Wenn Ich sehe, dass ein Lehrer jemanden nicht

erheben kann, dann komme Ich und schieße einen solchen Wissenspfeil ab, dass der neue Schüler sogar noch größere Fortschritte macht als der Lehrer oder die Lehrerin. Möglicherweise denken sie dann, dass sie es waren, die den Neuankömmling erhoben haben und sie werden körperbewusst. Diese Arroganz sollte es aber nicht geben, denn in Wirklichkeit ist es Shiv Baba, der alles tut. Hier wird euch geraten, an Baba zu denken. Eure Verbindung sollte mit Shiv Baba sein. Brahma ist der großartige Vermittler und er erhält seine eigene Belohnung. Er ist ein altes, erfahrenes Gefährt. Er kann nicht ausgetauscht werden, denn seine Rolle ist im Schauspiel unveränderlich festgelegt. Es ist nicht möglich, dass Shiv Baba im nächsten Kreislauf in einen anderen Körper inkarniert. Derjenige, welcher der Letzte ist, muss zuerst gehen. Er steht an der Spitze des Baumes. Ihr alle befindet euch nun im Übergang. Baba ist in Brahma, den Vater der Menschheit eingetreten. Kamdhenu, die Kuh, die alle Wünsche erfüllt, ist die Weltmutter. Es gibt auch einen Rishi mit Namen „Kapil Dev“. BapDada bedeutet, Mutter und Vater, somit sind sie ein Paar. Die Erbschaft wird nicht von der Mutter gegeben. Ihr erhaltet die Erbschaft von Shiv Baba, somit solltet ihr euch an Ihn erinnern. Shiv Baba sagt: „Ich bin in Brahmas Körper eingetreten, um euch nach Haus zu holen.“ Brahma Baba erinnert sich auch an Shiv Baba. Auch vor Shankars Bild steht ein Abbild Shivas. All das sind Symbole für Shiv Babas Lob. Er kommt im Übergangszeitalter und adoptiert uns. Euren leiblichen Vater betet ihr nicht an. Der Höchste Vater kommt hierher auf die Erde, erhebt euch aus der Gosse und macht euch wieder anmutig. Die Kinder, die Seelen, geben ein Versprechen, dass sie niemals unrein werden. Der Vater sagt: Beschmutzt euer Gesicht nicht wieder, nachdem ihr in Meinen Schoß gekommen seid. Wenn doch, dann diffamiert ihr die Familie und den Namen des Lehrers. Wenn Maya euch besiegt, ist euer Status ruiniert. Kein Sannyasi oder Heiliger lehrt diese Dinge. Einige sagen, dass ihr euch einmal im Monat der sinnlichen Begierde hingeben dürft. Andere sagen, dass ihr es alle sechs Monate machen dürft, und ein paar sind so lasterhaft wie Ajamil. Brahma Baba hatte viele Gurus. Sie haben niemals die Menschen aufgefordert, rein zu leben. Sie wissen, dass sie selbst nicht rein bleiben können. Wer klug genug ist, würde den Sannyasi sofort fragen: „Wenn du selbst nicht rein bleiben kannst, wie kannst du uns dann dazu auffordern?“ Trotzdem fragen sie immer wieder nach dem Weg zur Befreiung im Leben in einer Sekunde, der Janak gezeigt wurde. Gurus behaupten, dass man ins Nirwana gehen kann, wenn man sich an das Brahmelement erinnert. Tatsächlich aber konnte bisher keiner dorthin zurückkehren; sie besitzen nicht genügend Kraft. Die unkörperliche Welt ist der Wohnort aller Seelen. Wir Seelen leben dort wie winzige Sterne. Die Bhagats erschaffen ein großes Lingam für die Anbetung. Wie könnte denn ein Punkt angebetet werden? Sie sagen jedoch, dass ein wunderbarer Stern in der Mitte der Stirn funkle. Dann muss doch auch der Vater aller Seelen so ein winziger, funkelnder Stern sein. Baba besitzt keinen Körper. Wie kann denn so ein winziger Stern angebetet werden? Der Vater wird „Höchste Seele“ genannt. Er ist der Vater. Wie Seine Kinder aussehen, so sieht auch die Höchste Seele aus. Babas Form ist auch nicht größer. Er verfügt jedoch über das Wissen. Niemand sonst kennt diesen unbegrenzten Baum. Nur der Vater ist der Wissensvolle. Er ist der Ozean des Wissens und der Reinheit. Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Er gibt allen Frieden und Glück. Ihr, Seine besonderen Kinder, erhaltet so eine riesige Erbschaft wie sonst niemand. Die Menschen beten so sehr ihre Gurus an, mehr noch als ihre Könige. Auch das ist blindes Vertrauen. Seht nur, was sie ständig tun! Alles ist eine Beleidigung für Shiv Baba. Sie nennen Krishna „Lord“ (Herr, Gott) und auch „Gott“ (God). Sie sagen: „Gott Krishna ist der 1. Prinz des Himmels.“ Über Lakshmi und Narayan sagen sie, dass auch sie Gott und Göttin seien. Die Menschen kaufen antike Abbilder der Gottheiten und auch alte Briefmarken. In Wirklichkeit ist Shiv Baba der Älteste, aber das weiß niemand. Alles Lob gebührt Shiv Baba, aber die Menschen können Ihn nicht finden. Shiv Baba ist die Nummer Eins. Niemand versteht, wer sein Vater ist, wie Sein Name lautet und welche Form Er hat. Sie behaupten, dass Er ohne Namen und Form sei.

Wen beten sie dann an? Gott heißt Shiva. Es gibt Sein Land und auch eine Zeit, in der Er auf die Erde kommt. Er selbst sagt: Ich komme im Übergangszeitalter. Die Höchste Seele spricht durch den Körper Brahmas. Kinder, euch ist jetzt klar, dass so viele Unwahrheiten in den Schriften stehen, die euch in den Abstieg geführt haben. Das Goldene und Silberne Zeitalter ist die Zeit des Aufstiegs und das Kupferne und Eiserne Zeitalter die Zeit des Abstiegs. Dies ist nun wieder einmal eure Zeit des Aufstiegs. Nur der Eine Vater kann eure Stufe des Aufstiegs herbeiführen. All diese Dinge gilt es zu verinnerlichen. Bleibt also in Erinnerung, während ihr handelt. Im Shrinath Dware Tempel binden sie sich ein Tuch um den Mund, während sie arbeiten. Shri Krishna wird „Shrinath“ genannt. Sie kochen für Shrinath. Shiv Baba nimmt keine Nahrung zu sich. Wenn ihr in Erinnerung an Baba reines Essen zubereitet, dann erhaltet ihr dadurch Kraft. Die Menschen fasten usw. damit sie in das Land Krishnas gehen können. Jetzt begreift ihr, dass ihr würdig gemacht werdet, Krishnas Land zu betreten. Wenn ihr euch an den Vater erinnert, garantiert Er euch, dass es geschieht. Ihr verseht, dass ihr das neue Königreich für euch gründet und dass ihr dann dort regiert, wenn ihr Shrimat befolgt. Krishnas Name ist berühmter als die Namen von Lakshmi und Narayan. Krishna ist ein kleines Kind und deshalb einem Mahatma gleich, eine große Seele. Kleine Kinder sind rein und deshalb erinnert man sich mehr an Krishna als an Narayan. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Habt alle Verbindungen nur mit Shiv Baba allein. Erinnert euch nicht an Menschen. Verleumdet niemals den Namen eures Vaters, des Lehrers.
2. Wenn jemand durch euch Unterstützung erfährt, dann bildet euch nicht ein, dass ihr es wart, die der Seele Nutzen gebracht haben. Auch das ist Körperbewusstsein. Erinnert euch an den Vater, den Einen, der es durch euch bewirkt hat.

Segen: Möget ihr unerschütterlich und unverrückbar sein und frei vom Aufruhr von «Warum?» und «Was?» sein, indem ihr euch zu Amrit Vela den Tilak der drei Punkte aufsetzt. BapDada sagt stets: Gebt euch jeden Tag zu Amrit Vela den Tilak der drei Punkte. Ihr seid ein Punkt der Vater ist ein Punkt, und was immer geschieht ist nichts Neues, also ist ein Schlusspunkt ebenfalls ein Punkt. Sich selbst den Tilak der drei Punkte zu geben, heißt sich dessen stets bewusst zu sein. Ihr werdet dann den ganzen Tag hindurch unerschütterlich und unverrückbar bleiben können und die Unruhen von «Warum?» und «Was?» werden enden. Setzt einen Schlusspunkt hinter alles, was geschieht. Nichts Neues, es musste geschehen, es findet statt... Seht alles einfach als losgelöste Beobachter und schreitet weiter voran.

Slogan: Benutzt eure Kraft der Transformation, um die Wucht des Flusses unnützer Gedanken zu drosseln, und ihr werdet kraftvoll.

*** O M S H A N T I ***